

Batharie.

CLXXXIII

noch yngewonet/ namlich an dem ort da Je
rusalem stadt. Der HERR wirt den gezäl-
ten Juda am ersten helszen / das die herrlig-
keit des hūs Davids/ vnd die herrlichkeit der
burgeren Jerusalem/ sich nit rümen mögend
über die herrlichkeit Juda. Der HERR wirt
zur selben zeyt ein schirm sein der ynwohnen
Jerusalem / das der alle schwechest vnder
jnen auff die zeyt sein wirt wie ^{Amos 7.6} David/ vnd
das hūs Davids wirt sein wie Gottes/ vnd
wie des HERREN engel vor jnen.

C Auff die selbe zeyt wil ich vnderston alle
völcker die wider Jerusalem komend / vmb
zebringen. Über das haus Davids aber/ vñ
über die eynwohner Jerusalem / wil ich den
geist der gnaden vnd erbernd aufgiessen/
id das sy auff mich/ den sy zerstochen habend/
sähen werden/ * vnd ein klag über jn fürren/
(als man dann ein klag über einen eingebor-
nen furt) vnd über jn trauren werden (wie
man über einen erstgeborenen pflicht zu truren.)
† Denn wirt ein grosse klag zu Jerusalem sein/
* gleich wie die klag zu Hadadrimon im
grund Megidon. Ja das land wirt klagen
ein yetliches geschlacht für sich selbs. Das ge-
schlacht des haus Davids für sich selbs / vñ
jre weyber auch besonder. Das haus ^{Amos 3.6} Na-
than besonder/ vnd jre weyber besonder. Dz
geschlacht des haus Levi besonder/ vnd jre
weyber besonder. Das geschlacht Schymi
besonder/ vnd jre weyber besonder. Alle übe-
rigen geschlacht yedes besonder/ vñ jre wey-
ber besonder.

DAS XIIII. CAP.

Was hic vom brunnen vnd reinigung gesagt ist/ gehört al-
les auff die zeyt Christi.

S Ein wirt ein ¹ brunnen aufge-
thon dem hūs David vñ den
ynwohnen Jerusalem alle sünd
vñ vrreinigkeit abzewasche.]
† Den wil ich auch (spricht der
HERR der heerscharen) die gözen namen
im land aufrüten/ das man jr niemarmer ge-
dencken sol. ² Ich wil auch die propheten vñ
den vrreinen geist auf dem land hinweg nem-
men/ also/ ³ das welcher fürhin wyssage wu-
de/ sein eygen vatter vñ mütter die in geboren
habend/ zu jm sprechen werden: Du solt nit
läben/ daß du redst lungenen vnder dem nam-
men Gottes. Ja sein eigen vatter vnd mütter

die in geboren habed werden in zetsächen/
von wägen das er geweyssagt hat. Auff die
selbe zeyt wirdt der prophet sich beschämen
der offenbarung die er prophetiert / vñ wirt
sich mit mit dem ruhen hotzen bekleyden das
er liege. Sonder er wirdt sprechen: ⁴ Ich bin
kein prophet/ sonder ein ackerman/ darzu ha-
bend mich [meine] lüt von jugend auf geord-
net. Wenn man denn zu jm spricht: Wo hār ⁵ B
kommend daß dise streich in deinen henden?
So wirdt er sprechen: Ich bin von meinen
freunden also geschlagen worden.

⁶ Nach dich auf O schwärt über meinen
hirten/ vnd über den man der mir geheim ist
(spricht der HERR der heerschare) vñ schlach-
den hirten/ das die schaaff zerströnet wer-
dind. So wil ich mein hand zu den kleinen
wenden/ vñ im ganzē land (spricht ^{Matt. 26.6} HERR)
werden zwey teil aufgereütet vnd vñkom-
men: ⁷ der dritt teil aber wirt darin überbleyz ^{Amos 3.6}
ben. Den selben wil ich ins fheür werßen/ vñ
sy leüteren wie man das silber leüteret/ vnd
probieren wie man das gold probiert. Der
meinen namen anrüssst/ dem wil ich antwor-
ten. Ich wil sagen/ Er ist mein volck: vnd er
wilt sagen/ HERR mein Gott.

DAS XV. CAP.

Von der straaff der Juden/ vnd auffnen Jerusalem der fil-
chen Gottes.

In war/ des HERREN ¹
tag kumpt/ das man deinem
raub bey dir aufsteylen wirdt.
Dān ich wil alle Heyde wider
Jerusale zu kriegen/ versamle/
das die statt gewonnen/ die heüser geplünde-
ret/ vnd die weyber gschendt werden. Das
halbteyl der statt wirt gefangen hinziehen:
das überig volck aber wirt nit aus der statt
aufgereütet. Nach dem wirt der HERR
aufziehen wider dise völcker zu streyten/ als
an dem tag so er pflicht zestreiten am tag des
streyts. Seine fūß werden dennzumal auff
dem ölberg / der Jerusalem gegen Morgen
ist/ ston/ vnd der ölberg wirdt sich entzwey-
spalten/ gegen aufgang der Sonnen/ vnd
gegen nidergang / das ein vast groß tal sein
wirt. Der halb berg wirdt gegen Mittnacht/
vnd der ander halbteil gegen Mittag wey-
chen. Vñ jr werden fliehen in dz tal meiner
bergen; daß das tal der bergen wirt bis gen